

Handelsstatistik-Ausfuhrdeklaration.

Laut Art. 4 der Verordnung vom 9. Mai 1917 betreffend die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande ist die Ausfuhrdeklaration vom Versender (Exporteur) auszustellen und zu unterzeichnen.

Diese Vorschrift wird sehr oft in der Weise missachtet, dass die Ausfuhrdeklaration bloss mit dem Firmastempel, nicht aber mit der Unterschrift des Absenders versehen ist.

Es wird daher neuerdings auf die eingangs erwähnte Verordnung verwiesen, und die Ausgangszollämter werden in Zukunft nur noch solche Ausfuhrdeklarationen als gültig anerkennen, welche von einer hierzu bevollmächtigten Person unterzeichnet sind; der blosse Abdruck des Firmastempels ohne eine Unterschrift ist also ungenügend. Gegenüber der Zollverwaltung ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Deklaration die Exportfirma verantwortlich.

Ferner wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Bevollmächtigung zur Unterzeichnung der Deklaration an Speditionshäuser und Verkehrsanstalten ausgeschlossen ist.

Bern, den 6. April 1918.

(2.)

Schweiz. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Lieferung von Uniformtüchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen für das Jahr 1919 Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf	Breite innert den Leisten	Minimal- gewicht per Meter	Festgesetzter Preis per Meter
in	cm	g	Fr.
3500 Manteltuch, dunkelblaumeliert . . .	140	760	26. 70
3300 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert . . .	140	760	27. 20
3700 Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert . . .	140	830	30. 15
2200 Sommerstoff (Loden), dunkel-dunkel- blaumeliert, für Sommerblusen . . .	140	450	14. 40
Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.			

Die abzuliefernden Tücher müssen den bei der Oberzolldirektion deponierten Normalmustern entsprechen und unterliegen der vorschriftsgemässen Kontrolle.

Stoffmuster, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen bis und mit dem 19. April 1918 an die Oberzolldirektion einzureichen.

Bern, den 28. März 1918.

(3..)

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern	Direktor der Abteilung für Wasserwirtschaft	Diplomierter Ingenieur mit allgemeiner Bildung und administrativen Fähigkeiten. Beherrschung der deutschen u. französischen Sprache	6200 bis 8300	30. April 1918 (4..)
	Persönliche Vorstellung nur auf Verlangen.			
Finanz-departement (Alkohol-verwaltung)	Sekretär	Allgemeine Bildung; juristische und volkswirtschaftliche Kenntnisse. Deutsche Sprache und Beherrschung der französischen und italienischen	4200 bis 5800	21. April 1918 (2..)
	Die Stelle ist provisorisch besetzt; der Inhaber gilt als angemeldet.			
Finanz-departement (Alkohol-verwaltung)	Zwei Kanzlisten I. Klasse	Gute Schulbildung, deutsch, französisch und Maschinenschreiben; Gewandtheit in Bureauarbeiten. Einer der Kanzlisten I. Klasse soll auch das Italienische beherrschen	3200 bis 4300	21. April 1918 (2..)
	Die Stellen sind provisorisch besetzt; die Inhaber gelten als angemeldet.			
Finanz-departement (Alkohol-verwaltung)	Kanzlist II. Klasse	Gute Schulbildung; Beherrschung der deutschen und Kenntnis der französischen Sprache; Gewandtheit in Bureauarbeiten	2200 bis 3800	21. April 1918 (2..)
	Die Stelle ist provisorisch besetzt; der Inhaber gilt als angemeldet.			

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Genf	Vorstand des Hauptzollamtes Genf-Entrepôt-Cornavin	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5300	20. April 1918 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Genf	Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Genf-Entrepôt-Rive	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	20. April 1918 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Genf	Kassagehülfe beim Hauptzollamt Genf-Entrepôt-Rive	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	20. April 1918 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Schaffhausen	Einnehmer beim Hauptzollamt Thayngen-Bhf.	Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfe I. Klasse mit Erfolg bestanden haben, oder bereits eine Kontrolleur- oder Einnehmerstelle versehen	3700 bis 4500	20. April 1918 (2..)
Justiz- und Polizeidepartement, Zentral-polizeibureau	Gehülfe (Dienstchef der Abteilung für Erkennungsdienst, Anthropometrie und Daktyloskopie)	Fachkenntnisse, Erfahrung im Bureaudienst, Deutsch und Französisch	3700 bis 4800	30. April 1918 (2..)
Für den Fall einer Beförderung wird gleichzeitig die Stelle eines Kanzlisten I. oder II. Klasse zur Besetzung ausgeschrieben; Besoldung: Fr. 3200—4300, bzw. Fr. 2200—3800; Erfordernisse: Erfahrung im Bureaudienst; Deutsch und Französisch.				
Militärdepartement, Generalstabsabteilung (T. D.)	Kanzlist I. Klasse der Generalstabsabteilung	Offiziersgrad, Erfahrung im Bureaudienst, Kenntnis zweier Landessprachen	3200 bis 4300	27. April 1918 (2..)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Militärdepartement, Oberkriegskommissariat	Magaziner der Kasernenverwaltung Luziensteig	Energischer Mann; Fachkenntnisse im Bauhandwerk	2200 bis 3800	20. April 1918 (2..)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Stellvertreter des Abteilungschefs für das Rechtswesen der Generaldirektion	Abgeschlossene juristische Hochschulbildung; Beherrschung der deutschen u. französischen Sprache; längere Beschäftigung im Eisenbahndienst	6000 bis 9000	24. April 1918 (1.)
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Stellvertreter des Oberbahnarztes der S B B	Schweizerisches Staatsdiplom, mindestens 10 Jahre Praxis. Kenntnis der drei Landessprachen, Vorkenntnisse in der Beurteilung von Unfallfragen	6000 bis 9000	1. Mai 1918 (1.)
Dienstantritt sobald wie möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Ein technischer Gehülfe oder Techniker in provisorischer Stellung auf der Abteilung des Oberingenieurs für Bahnbau	Gewandter und sauberer Zeichner, praktische Betätigung in einer Eisenbauwerkstätte	*)	27. April 1918 (1.)
*) Besoldungsansprüche sind anzugeben. Eintritt sobald als möglich. Zeichenprobe beilegen.				
Präsident des eidg. Versicherungsgerichtes in Luzern	Deutscher Sekretär	Abgeschlossene juristische Bildung, womöglich Betätigung an einer Gerichtsstelle oder als Anwalt. Vollständige Beherrschung der deutschen Sprache, Kenntnis der französischen und der italienischen Sprache	4000 bis 6000, nebst Teuerungszulage	30. April 1918 (2.)
Amtsantritt: 1. Juli 1918. Persönliche Vorstellung nur auf Einladung.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schrittlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Briefträger in Gstaad. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
2. Mandatträger in Neuenburg. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
3. Postkommis in Laufenburg. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
4. Postbureaudiener in Zofingen. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
5. Postunterbureauchef in Luzern. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
6. Postunterbureauchef in Zürich. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7. Zwei Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
8. Postbureaudiener in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Bureaudiener bei der Kreispostdirektion in Chur. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.
10. Postkommis in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.
11. Posthalter in Magliaso. Anmeldung bis zum 27. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

-
1. Postbureaudiener in Olten. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 2. Postkommis in Engelberg. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 3. Paketträger in Zürich. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 4. Postkommis in Heiden. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 5. Postkommis in Lachen-Vonwil. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Brig. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Sektion Sitten der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.04.1918
Date	
Data	
Seite	314-318
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 706

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.